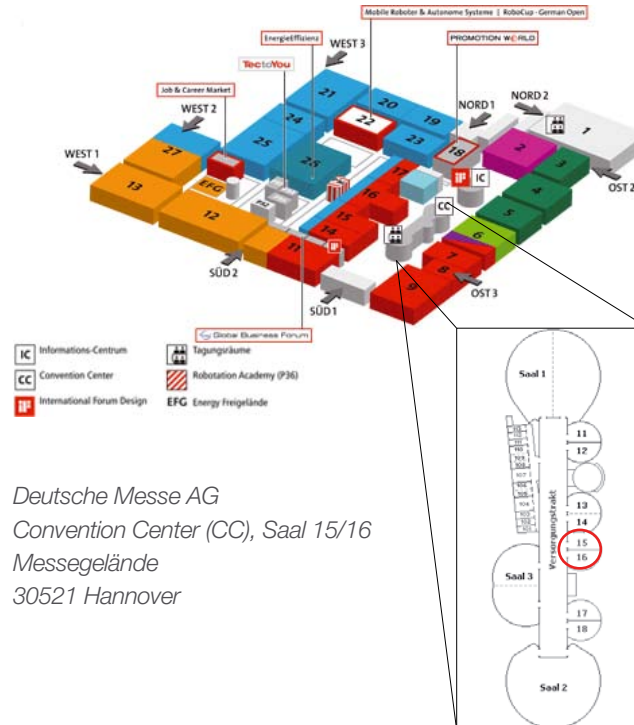


Aussteller mit Schwerpunkt MES auf der HANNOVER MESSE / Digital Factory 2010:

- ABB – Halle 11, A35
- Asprova – Halle 17, E64
- Coscom – Halle 17, B49
- Fastec GmbH – Halle 17, B60
- Forcam – Halle 17, B63
- Freudenberg IT – Halle 17, D50
- gbo datacomp – Halle 17, C55
- Industrie Informatik – Halle 17, B59
- iTAC Software AG – Halle 17, E60
- IT&Production – Halle 17, F58
- MPDV/MESA – Halle 17, B54
- Open Data – Halle 17, C69
- PSIPenta – Halle 17, B50
- SAP – Halle 17, D49
- Salt Solutions – Halle 17, D50
- Sear – Halle 17, C57
- Siemens – Halle 09, A72
- Trebing & Himstedt – Halle 17, D49
- VDI – Halle 02, D36
- VDMA – Halle 17, D50

Ihr Weg zur Veranstaltung



Deutsche Messe AG
 Convention Center (CC), Saal 15/16
 Messegelände
 30521 Hannover

Anmeldung



Die Teilnahme an der MES-Tagung „Effiziente Produktion 2010“ ist in Verbindung mit einer Messe Eintrittskarte kostenfrei.

Bittel melden Sie sich online an unter:
www.hannovermesse.de/mes_anmeldung

Für Fragen zur Anmeldung steht Ihnen das Kongress-Team der Deutschen Messe AG jederzeit gern zur Verfügung.

Telefon: +49 511 / 89-33576 oder
 +49 511 / 89-31349
 E-Mail: congressmanagement@messe.de

besser schneller transparenter



2. MES-TAGUNG EFFIZIENTE PRODUKTION 2010 MES IN DER PRAXIS

Mittwoch, 21. April 2010
 Messegelände
 Convention Center (CC), Saal 15/16

Veranstalter



Organisatoren



Medienpartner



Managementansatz

Nach der erfolgreichen MES-Tagung ‚Effiziente Produktion 2009‘ im Rahmen der HANNOVER MESSE, veranstaltet die Deutsche Messe AG in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Informationstag ganz im Zeichen von Manufacturing Execution Systemen.

Gemeinsam mit den Partnern, dem Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), dem VDMA und der MESA Europe stellen wir Berichte aus der Praxis von MES-Anwendern in den Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei werden Themen wie Qualitätsmanagement, Durchsatzoptimierung und Fertigungskennzahlen sowie der Nutzen von MES bei Kurzarbeit und nach strukturellen Personalanpassungen aufgegriffen.



besser
schneller
transparenter

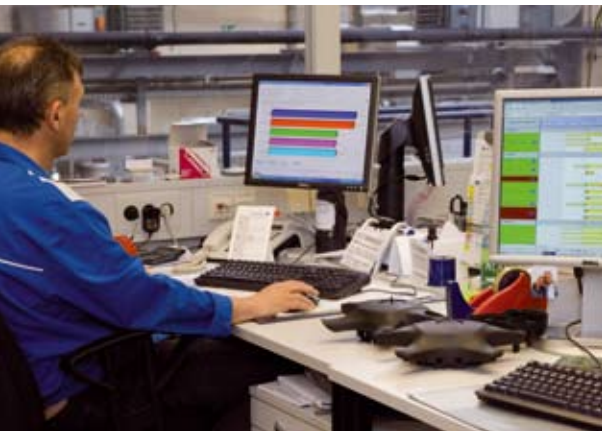


Bild: MPDV Mikrolab GmbH

Agenda

- 13:30 Begrüßung**
- 13:40 Aktuelle Trends und Entwicklungen von MES-Systemen**
 - VDI 5600
 - Normungsaktivitäten international
 - Kennzahlen und Wirkungsmodelle
- 14:10 Anwendervortrag 1 - Qualitätsmanagement
Ganzheitliches Qualitätsmanagement im Pipeline-Bau**
 - Fortlaufende Qualitätssicherung im Fertigungsprozess
 - Zentrale Datenbasis aller Qualitätsdaten
 - Zertifizierungs- und Sicherheitsstandards
- 14:40 Anwendervortrag 2 - Durchsatzoptimierung
Die Königsdisziplin der Prozessoptimierung**
 - Verkürzung von Durchlauf- und Lieferzeiten
 - Erhöhung der Liefertermintreue und Flexibilität
 - Reduzierung des Materialbestands
- 15:10 Kaffeepause**
- 15:30 Anwendervortrag 3 - Produktivitätssteigerung
MES contra Verschwendung in der Fertigung**
 - Praxisbeispiele für MES-Funktionen
 - Produktionskennzahlen und Erfolge durch MES
 - Steuerungsinstrument Management-Cockpit
- 16:00 Anwendervortrag 4 - MES-Kennzahlen
Echtzeitüberwachung des Fertigungsprozesses**
 - Mehr Transparenz durch MES-Kennzahlen
 - OEE, Stillstands-, Störgrund-, Performanceanalysen
 - Integrierte Produktion mit SAP Manufacturing
- 16:30 Anwendervortrag 5 - Personalmanagement
Kosten sparen durch effizient geplanten Personaleinsatz**
 - Auftragsbezogene Personaleinsatzplanung
 - Erhöhte Transparenz über den Personalbedarf
 - Reduktion des Administrationsaufwands
- 17:00 Ende der Veranstaltung**

Die Referenten



MES ist gemäß den Definitionen von MESA, VDI, Namur ein Hilfsmittel der Fertigungsorganisation. Es erfasst ein reales Abbild der Fertigungssituation, verdichtet diese Daten so, dass daraus Handlungsempfehlungen für das Qualitätsmanagement, die Feinplanung und die Personaldisposition abgeleitet werden können.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Kletti
Geschäftsführer und Gesellschafter
der MPDV Mikrolab GmbH



Qualität und Sicherheit im Bau von Pipelines haben höchste Priorität, beginnend bei der Planung über den Bau bis hin zum anschließenden Betrieb. Ein modernes MES-System gewährleistet die Erfordernisse Schritt für Schritt in der Produktions- und Logistikkette.

Ralf Garrecht
Head of Information Management
Nord Stream AG



Mit MES lassen sich Durchlaufzeiten deutlich reduzieren, Termintreue und Flexibilität maßgeblich steigern – beides trägt entscheidend zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Kürzere Durchlaufzeiten reduzieren den Materialbestand und tragen dadurch zur Verbesserung der Liquidität bei.

Jürgen Peschla
Geschäftsführer der
Espey Burgmann GmbH



Eine moderne MES-Lösung ist die Voraussetzung für eine Effizienzsteigerung in der Produktion. Mit den im MES erzeugten Kennzahlen können wir bei Problemen im Produktionsprozess umgehend gegensteuern.

Ralf Brändlin
EDV/Organisation
Weber GmbH & Co. KG



Die integrative Nutzung von Produktionseinplanung und Personalplanung ermöglicht die Reduktion des Verwaltungsaufwands in den Meisterbereichen und die Gewinnung höherer Transparenz über den tatsächlichen Personalbedarf.

Andreas Bauer
Leiter Produktion
Haver & Boecker



Um Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, müssen Schwachstellen in der Fertigung aufgedeckt werden. Aussagekräftige Kennzahlen in Echtzeit schaffen die notwendige Transparenz und ermöglichen ein schnelles und flexibles Reagieren.

Gregor Hanys
IT Applikationsmanagement SAP
Witte Automotive

